

[47428.] Unsere Commission für die Verbindung mit dem deutschen Buchhandel hat Herr Eduard Schmidt in Leipzig zu übernehmen die Güte gehabt.

Sondershausen, den 23. Novbr. 1877.

Expedition des „Deutschen“
(Dr. Roesler-Rühlfeld).

[47429.] Von jetzt an besorge die Commissionen der Herren

A. d. Eisner, Sorth. in Berlin.

Ed. Freyhoff's Verlag in Oranienburg.

Fr. Rohrer, Antiqu. in Lienz (Tyrol).

J. H. P. Wolff, Sorth. in Marburg (Hessen).

Leipzig, im November 1877.

C. G. Theile.

Verkaufsanträge.

[47430.] Andauernder Krankheit des Besitzers wegen ist eine solide Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung, verbunden mit Leihbibliothek und Journallezirkel, sofort gegen baare Auszahlung zu verkaufen.

Auch würde ein erfahrener und umsichtiger, thätiger Socius mit einer Einlage von 10,000 Mark angenommen werden, welcher später das qu. Geschäft ganz übernimmt. Bezügliche Off. werden unter A. B. C. an die Exped. d. Bl. erbeten.

[47431.] Eine mittlere Buchhandlung soll anderw. Unternehmungen d. Besitzers wegen baldigst verkauft werden. Kaufpr. d. Hälfte d. Umfages. Ernstgem. Off. von Bewerb., die über circa 7-8000 M. baar verfügen, werden sub E. K. 33. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[47432.] Ein großes, angesehenes Verlags-Unternehmen, dessen Rentabilität gesichert ist und nachgewiesen wird, ist Familienverhältnisse halber zu verkaufen.

Bei Sicherstellung und Verzinsung des Kaufpreises (ca. 350,000 M.) wird event. von einer Anzahlung abgesehen.

Ernstlich gemeinte Anfragen werden unter Z. 1915. durch die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Leipzig erbeten.

[47433.] Ein Verlagsgeschäft soll anderw. Unternehmungen wegen verkauft werden. Für Herren mit größeren disponiblen Mitteln eine gute Gelegenheit. Offerten unter D. N. 1. durch die Exped. d. Bl.

[47434.] Ein bestaccreditirtes Sortimentsgeschäft in einer großen oesterreichischen Provinzialhauptstadt soll Familienverhältnisse halber baldmöglichst verkauft werden.

Preis ca. 60,000 Mark, von denen die Hälfte baar zu erlegen, der Rest in längeren Zwischenräumen zu zahlen ist.

Schneller Abschluß erwünscht.

Offerten befördert die Exped. d. Bl. unter V. & M. # 17.

[47435.] Ein solides Sortimentsgeschäft, Umsatz 36-40,000 Mark, ist entweder für 18,000 Mark baar zu verkaufen, oder an einen tüchtigen, cautionsfähigen Sortimenter zu verpachten. Offerten sub S. # 20. befördert die Exped. d. Bl.

[47436.] Ein kleiner, medic.-populärer Verlag ist durch mich für 2000 M. zu verkaufen. Auf Anfrage Näheres.

Leipzig, Dresdner Str. 19.

Gustav Schulze.

[47437.] In einer grössern Stadt des Königreichs Sachsen ist eine solide, gut accreditirte Sortiments-Buchhandlung zu verkaufen. Zur Uebernahme dürften ca. 30,000 Mark gehören. Zahlungsbedingungen bei genügender Sicherheit sehr coulant. Nähere Auskunft ertheilt Herr Alfred Lorentz in Leipzig.

Kaufgesuche.

[47438.] Ein mir bekannter, durchaus zahlungsfähiger Mann wünscht ein solides Sortimentsgeschäft mittleren Umfangs, am liebsten in der Schweiz oder Süddeutschland zu kaufen.

Gef. Anträge mit Angabe des Umfages, des Reingewinnes und des Kaufpreises erbitte. Leipzig, November 1877.

V. Fernau.

Theilhabergesuche.

[47439.] Für ein größeres, lucratives Verlags- und Buchdruckereigeschäft (Specialität) in einer Stadt Mitteldeutschlands wird ein Theilnehmer, Buchhändler oder Buchdrucker, mit entsprechendem Capital gesucht. Ernstgemeinte Offerten von Herren, die über 50-60,000 Mark verfügen können, sind sub J. M. 7715. an Rudolf Mosse in Berlin S.-W. einzusenden.

[47440.] In einer der schönsten und größten Städte Schlesiens wird für eine gut assortirte Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung, verbunden mit Leihbibliothek und Journallezirkel, ein erfahrener, umsichtiger und thätiger Socius zu sofortigem Eintritte gesucht. Baareinlage 10,000 Mark. Derselbe könnte nach kürzerer Zeit die qu. Handlung kaufen, da sich der Besitzer wegen steter Kränklichkeit zurückziehen will. Bezügl. Offerten unter X. Y. Z. wolle man an die Exped. d. Bl. einsenden.

[47441.] Ein thätiger Buchhändler in den besten Jahren sucht zur Vergrößerung seines Verlages einen Associé mit Vermögen. Eventuell würde Suchender auch gerne mit seinen Artikeln und seiner Arbeitskraft in eine renommirte Verlagsbuchhandlung als Theilhaber eintreten. Gefällige Anträge, denen die discreteste Behandlung zugesichert wird, erbittet man unter J. H. 9885. durch Herrn Rudolf Mosse in Leipzig.

Fertige Bücher u. s. w.

Nur gegen baar!

[47442.]

Neuer Pfaffen-Spiegel
aus Vergangenheit und Gegenwart:
Das Buch der Schwarzen,

herausgegeben von

Dr. Jul. Rühlfeld.

2. Auflage. Preis 1 M.

Ein Thatjachenbuch aus dem Leben der katholischen Kirche und ihrer Geistlichkeit, wie kein zweites existirt. Bei einiger Verwendung überall verkäuflich.

Preis für 1 Expl. 40 S., 7/6 1 M. 50 S.,
25/20 für 5 M. baar.

Sondershausen, November 1877.

Expedition des Deutschen.

[47443.] Illustriertes

Postmarken-Album.

Album pour des timbres poste.

Album for postage stamps.

A. Ppbd. 45 S., Dtzd. 5 M. 25 S. baar.

B. M. Golddeckel 55 S., Dtzd. 6 M. 30 S. baar.

C. Calico 60 S., Dtzd. 6 M. 80 S. baar.

D. M. Golddeckel 70 S., Dtzd. 7 M. 80 S. baar.

E. Leder 1 M. 15 S., Dtzd. 12 M. 60 S. baar.

F. M. Golddeckel 1 M. 25 S., Dtzd. 13 M.
50 S. baar.

Dutzend-Preise auch bei gemischter Wahl.

12 Dutzend (1 Gross) gemischt mit

Extra-Rabatt.

— Ladenpreise beliebig. —

Das Postmarken-Album ist durch Weltkärtchen, Weltuhr, ein Bildniss von Rowland Hill (Begründer des Postmarkenwesens), 10 Länderwappen und 55 Briefmarken-Abbildungen illustriert. Text in deutsch-französischer Sprache.

Ich empfehle Ihnen dieses billigste und beliebte, nun bereits in Hunderttausenden verbreitete Album als allezeit leicht verkäuflichen, besonders zur Weihnachtszeit in Massen abzusetzenden Artikel. — Expedition nur baar.

Berlin.

Theobald Grieben.

[47444.] Das kürzlich von mir versandte Werkchen:

Kohlenstoff-Skizzen

von

Guido Künstle.

8. IV u. 60 Seiten. Eleg. geh.

Preis 1 M. 20 S. mit 25 %, baar m. 33 1/2
und 13/12.

erweist sich als ein guter Zugartikel, namentlich in Universitäts-Städten. Alle Freunde gesunden Humors unter den jungen und alten Chemikern und Medicinern werden es gern kaufen, wenn Sie es vorlegen oder im Fenster ausstellen. Studirenden ist es nebstbei als Eselsbrücke fürs Examen zu dienen geeignet, denn es enthält eine vollständige, in launiger Form, gleichwohl wissenschaftlich streng durchgeführte Darstellung der organischen Chemie, also den gesammten Bedarf namentlich des Mediciners an chemischem Wissen, z. B.:

Wenn an Glykokoll wir ketten

Benzoësäureradical,

Benzoyl genannt, so hätten

Hippursäure wir; auftreten

Sieht man diese überall

In dem Harn der Pflanzenfresser,

Rind und Pferd, der Art, dass man

Benzoësäure so gewann.

Auch bei Pflanzenkost man besser

Sie beim Menschen finden kann.

Umschläge oder Titelblätter mit Probestrophe zum Anheften ans schwarze Bret stelle ich zur Verfügung; 13/12 baar bestellten Exemplaren lege ich ein Inserat auf meine Kosten bei.

München, am 15. November 1877.

Theodor Ackermann,

Verlags-Conto.